

DIE LINKE. Ratsfraktion Siegen, Markt 2, 57072 Siegen

An den  
Bürgermeister der Stadt Siegen  
Herrn Steffen Mues  
Markt 2  
  
57072 Siegen



Fraktion im Rat  
der Stadt Siegen  
Rathaus Siegen  
Markt 2  
57072 Siegen  
0271-404-1520 Fax 404-361520  
DieLinke\_Fraktion@siegen.de  
www.die-linke-siegen-wittgenstein.de  
Volksbank Siegerland  
Konto-Nr. 766 349 901  
BLZ 460 600 40

Siegen, den 31. August 2022

## Antrag gemäß §9 der GO des Rates der Universitätsstadt Siegen zur Sitzung des Rates am 14.09.2022

### Betreff: Anliegerstraßen

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

### Beschlussvorschlag: Der Rat der Stadt Siegen beschließt:

**1. Die Möglichkeit für Bewohner in reinen Wohngebieten, einen Teilabschnitt der Straße vor dem Haus in dem sie wohnen, begrenzt zur Anwohnerstraße umwidmen zu lassen.**

**2. Die Verwaltung erarbeitet die dafür nötigen Rahmenbedingungen.**

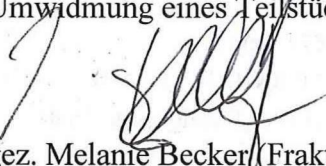
Begründung: Es gibt viele Anlässe für Feiern, aber besonders Kindergeburtstage sind in den letzten Jahren immer mehr zu einem „Event“ geworden. Da aber nicht jeder ein eigenes Haus mit einem Garten hat, fällt es manchen Eltern schwer, den Ansprüchen ihrer Kinder gerecht zu werden. Aus diesem Grunde sollte es für Bewohner von Mehrfamilienhäusern in Wohngebieten die Möglichkeit geben, ein Teilstück der Wohnstraße in der sie wohnen für einen begrenzten Zeitraum zur Anwohnerstraße umwidmen zu lassen. Dort gelten dann in diesem Zeitraum besondere Verkehrsregeln, wie Schritt fahren und Vorrang für Fußgänger auf der Fahrbahn. Dies gibt Eltern die Möglichkeit, dass ihre Kinder ohne Angst auf der Straße spielen können. Somit können auch Eltern ohne Grundstück ihren Kindern einen schönen Geburtstag bescheren.

Doch nicht nur für Kindergeburtstage ist eine solche Regelung von Vorteil. So könnten auf so einem umgewidmeten Teilstück auch Nachbarschaftsfeste und Flohmärkte in der Nachbarschaft stattfinden. Dies wiederum fördert den nachbarschaftlichen Zusammenhalt im Quartier.

Durch eine solche Regelung kann eine dauerhafte Umwidmung, die für alle Bewohner höhere Abgaben bedeuten würde, vermieden werden.

Dass es solche Regelungen bereits anderswo gibt, zeigt ein Bericht aus dem WDR vor ein paar Wochen. Dort wurde beschrieben, dass der Rat der Stadt Lemgo einen entsprechenden Beschluss gefasst hat. Die Bürger können dort die begrenzte

Umwidmung beantragen und bekommen dann für den beantragten Tag die entsprechenden Schilder aufgestellt. Etwas Vergleichbares gibt es ja bereits für den Fall, dass jemand vor dem Haus eine freie Parkmöglichkeit braucht. Da wird dann auch für einen gewissen Zeitraum der Parkraum gesperrt. Zum Beispiel wenn jemand eine größere Anlieferung erwartet oder umzieht. Daher sollte auch die begrenzte Umwidmung eines Teilstückes einer Wohnstraße kein Problem sein.

  
gez. Melanie Becker

(Fraktionsgeschäftsführerin)

